



Vereinigung
Deutsch-Italienischer
Kultur-Gesellschaften e.V.

Federazione delle
Associazioni
Italo-Tedesche in Germania

Pressemitteilung

Bremen war für ein paar Tage italienisch

XVIII. Deutsch-Italienische Kulturbörse in der Hansestadt

Vom 28. bis 31. Mai fand in Bremen die XVIII. Deutsch-Italienische Kulturbörse statt. Vier Tage lang standen Begegnungen, Austausch und die gemeinsame Freude an Kultur im Mittelpunkt. Vertreterinnen und Vertreter deutsch-italienischer Kulturgesellschaften kamen zusammen, um sich zu vernetzen, Erfahrungen zu teilen und neue Impulse für ihre künftige Arbeit mitzunehmen. Auch zahlreiche Gäste aus Italien, von Schwestergesellschaften sowie von Institutionen und Partnern aus dem deutsch-italienischen Kontext waren an der Weser dabei. Gastgeber waren die Vereinigung Deutsch-Italienischer Kultur Gesellschaften (VDIG) und die Deutsch-Italienische Gesellschaft Bremen.

Die historischen Orte der Stadt boten einen eindrucksvollen Rahmen für die verschiedenen Programmpunkte. Die Atmosphäre des Kulturfestes zeigte einmal mehr, wie lebendig und wichtig die deutsch-italienischen Beziehungen auf regionaler und persönlicher Ebene sind.

Mit einer Diskussionsrunde zum Thema: „Zukunft gestalten: Erfolgsrezepte und Zukunftsperspektiven (nicht nur) für deutsch-italienische Vereine“ griff die VDIG das Thema Nachwuchs für das Ehrenamt auf, u.a. um nach Lösungsansätzen für weitere erfolgreiche Vereinsarbeit zu suchen.

Die Präsidenten der beiden gastgebenden Vereine zogen ein positives Kulturbörsen-Fazit

Dr. Alessandro Bonesini, Präsident der VDIG, sprach von einem großen Erfolg: *„Alle Rückmeldungen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren begeistert. In diesen Tagen hier in Bremen ist eine neue enthusiastische Kraft für unsere künftige Arbeit entstanden. Ich bin sicher, dass wir die Früchte dieser Kulturbörse in den nächsten Jahren ernten können. Wir haben viele neue Beziehungen geknüpft. Und viele neue Ideen sind dadurch entstanden.“*

Sein Dank gilt auch den Behörden, Sponsoren und Vereinen in Bremen, die die Veranstaltungen unterstützt und damit wesentlich zum Erfolg der Kulturbörse beigetragen haben.

Marco Eggert, Präsident der Deutsch Italienischen Gesellschaft Bremen e.V., blickte ebenfalls sehr zufrieden zurück: *„Es waren vier fulminante Tage. Wir hatten ein tolles Programm und ich freue mich, dass so viele interessierte Gäste aus Deutschland und Italien hier waren. Ich habe tolle Menschen kennengelernt und viele spannende Gespräche geführt. Und ich hoffe, dass aus diesen Gesprächen Neues und Nachhaltiges entsteht.“*

Am Schloss 1
99439 Ettersburg

POSTANSCHRIFT:
Ernst-Kohl-Straße 23
99423 Weimar

TELEFON:
+49 (0)3643 - 80 48 88

INTERNET:
www.italien-freunde.de

E-MAIL:
info@italien-freunde.de

PRÄSIDENT:
Alessandro Bonesini

VIZEPRÄSIDENT/IN
Andreas J. G. Mickel
Silke Stender

SCHATZMEISTERIN:
Ingrid de Meer

BEISITZER:
Giovanni Farruggia
Aldo Venturelli
Alessandra Zappalà

Amtsgericht Hamburg
VR-Nr. 5606

Besonders schön sei zudem, findet Eggert, dass der Gastgeber für die nächste Kulturbörse 2028 bereits feststehe: Piacenza. Die Bremer Gesellschaft werde in zwei Jahren auf jeden Fall dabei sein und sehr gern bei der Vorbereitung unterstützen.

Zwei Ehrenpräsidentschaften bei der VDIG

Eine besondere Ehre wurde Rita Marcon-Grothausmann und Cai A. Boesken im Rahmen der Kulturbörse zuteil. Die VDIG verlieh der ehemaligen Präsidentin und dem ehemaligen Präsidenten den Titel Ehrenpräsidentin beziehungsweise Ehrenpräsident. Damit würdigt der Vorstand ihr langjähriges, außerordentliches Engagement und ihre Verdienste um die bilaterale Kulturarbeit.

Piazza Culturale im Bremer Gewerbehause

Das mit viel Engagement gestaltete Programm war vielfältig. Für Interessierte und Neugierige, die italienische Kultur und Sprache entdecken wollten, bot die Piazza Culturale am 31. Mai im Bremer Gewerbehause eine besondere Gelegenheit. In dem rund 400 Jahre alten Gebäude gab es Musik, Gespräche über deutsch-italienische Kultur, Geschichte und deutsch-italienische Verbindungen.

Auch die Tarantella wurde vorgestellt und konnte in einem kleinen Schnupperkurs probegetanzt werden. Ein Kunsträtsel lud zum Mitmachen ein, und selbst die Bremer Stadtmusikanten waren Teil des Programms: Das italienische Teatro Due Mondi erzählte das bekannte Märchen neu, mit Blick ins Heute.

Premio Culturale für Maike Albath

Ein fester Bestandteil der Kulturbörse ist die Verleihung des Premio Culturale der VDIG. Mit dem Preis werden Persönlichkeiten oder Institutionen ausgezeichnet, die sich in besonderer Weise für die deutsch-italienischen Kulturbeziehungen und den Austausch zwischen beiden Ländern einsetzen.

2026 erhielt die Buchautorin, Journalistin und Literaturkritikerin Dr. Maike Albath den Premio Culturale. Sie gilt als eine der profiliertesten deutschen Kennerinnen der italienischen Kultur und Gegenwartsliteratur. In ihren Büchern, Essays und Radiosendungen vermittelt sie ein differenziertes Italienbild, das ohne gängige Klischees auskommt. Sie macht Italiens Geschichte und Gegenwart sichtbar und zeigt ein Land voller kultureller Vielfalt, Widersprüche und lebendiger Gegenwart.

Die Verlegerin Alessandra Ballesi-Hansen, Premio Preisträgerin von 2024, nannte Maike Albath in ihrer Laudatio eine „absolute Koryphäe der italienischen Kultur“ mit einer besonderen Beziehung zu Italien.

Diese begann früh: Bereits mit 18 Jahren ging Maike Albath nach Italien und arbeitete in einem Jugendzentrum in Settimo Torinese nahe Turin. Dort entdeckte sie ihre Liebe zur italienischen Gegenwartsliteratur. Später studierte sie Germanistik und Romanistik in Berlin und Padua.

Seit 1993 arbeitet Albath journalistisch, unter anderem für den Deutschlandfunk und Deutschlandfunk Kultur. Außerdem schreibt sie als Literaturkritikerin für die Süddeutsche Zeitung und DIE ZEIT. Zu ihren wichtigsten Veröffentlichungen zählen „Der Geist von Turin“, „Rom, Träume“, „Trauer und Licht“ und „Bitteres Blau“. Letzteres wurde für den Preis der Leipziger Buchmesse nominiert.

Der Preis als Kunstwerk

Der Premio Culturale wird für jede Verleihung als individuelles Kunstwerk gestaltet. 2026 stammte das Werk vom Künstler Carmine Leta. In seiner künstlerischen Arbeit experimentierte er mit unterschiedlichen Ausdrucksformen und Techniken. Er arbeitet unter

anderem mit filo di ferro, also Draht. Seine Skulpturen wirken dadurch leicht, offen und beweglich. Das Kunstwerk zum Premio Culturale: „La Narratrice“ wurde traditionell erst bei der Preisverleihung im Bremer Rathaus enthüllt.

Italienische Kulturtage

Die XVIII. Deutsch-Italienische Kulturbörse war eingebettet in die Italienischen Kulturtage, die noch bis zum 7. Juni weitere Veranstaltungen bieten: Musik, Theater, Tanz, Kunst, Kino, Ausstellungen, Gespräche, Kulinarisches und vieles mehr.

Kultur öffnet den Blick für das Andere, regt zum Nachdenken und zum Dialog an und baut Brücken für Begegnungen und Freundschaften mit Langzeitwirkung.

Alle Veranstaltungen der Italienischen Kulturtage in Bremen sind hier zu finden:

<https://www.benvenuti-italia.de/events-kulturtage-2026>

Die Kulturbörse und die Italienischen Kulturtage finden im Rahmen der „Italian Week“ statt, einer Initiative der Italienischen Botschaft in Berlin. Weitere Informationen gibt es hier:

<https://italianweek.de>

Weiterführende Informationen: www.italien-freunde.de

Die **VDIG** umfasst etwa 50 regionale Deutsch-Italienische Kultur-Gesellschaften mit mehr als 6.000 Einzelmitgliedern. Allesamt gemeinnützige Einrichtungen, pflegen und fördern die Deutsch-Italienischen Gesellschaften den Kulturaustausch, die Verbreitung der italienischen Sprache und die Begegnung von Italienern und Deutschen im europäischen Kontext. Sie verstehen ihre Arbeit als Beitrag zur Einigung Europas. Die VDIG wurde im Jahre 1953 als Dachverband von zunächst neun Mitglieds-Gesellschaften gegründet. Die Vereinigung Deutsch-Italienischer Kultur-Gesellschaften e.V. fühlt sich der Aufgabe verpflichtet, die deutsch-italienischen (Kultur-)Beziehungen im Rahmen der europäischen Integration zu pflegen und zu vertiefen und dabei Möglichkeiten zu Begegnungen zwischen den Menschen beider Länder zu schaffen. Die VDIG versteht sich als Interessenvertreter ihrer Mitgliedsgesellschaften nach außen, insbesondere auf zwischenstaatlicher Ebene.

Kontakt:

Kerstin Herrn – Medienarbeit für die VDIG

Vereinigung Deutsch-Italienischer Kultur-Gesellschaften e. V.
Federazione delle Associazioni Italo-Tedesche in Germania

presse@italien-freunde.de, 0177-2707244